



## Walking Bus für Dülkener Kids: gemeinsam sicher zur Schule

Seit Beginn des Jahres haben auch zwei Dülkener Grundschulen die Idee vom Walking Bus in die Tat umgesetzt. Der gemeinschaftliche Gang zur Schule entschärft die Problematik der „Elterntaxis“, die regelmäßig für heikle Verkehrssituationen in der unmittelbaren Schulumgebung sorgen. Die Schülerinnen und Schüler erlangen größere Sicherheit im Straßenverkehr, die Bewegung am Morgen fördert zudem die Konzentrationsfähigkeit in der Schule.

Mia ist 8 Jahre und besucht die Klasse 2a der Gemeinschaftsgrundschule Dülken. Sie sagt: „Ich finde es gut, dass wir alle zusammen zur Schule gehen.“ Diese Meinung teilt sie mit ihrem Lehrer Jörn Alker, der an diesem windigen Februarmorgen ebenfalls auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Rheindalener Straße erschienen ist. Er steht einer Radioreporterin Rede und Antwort zu einer Errungenschaft, die nun auch den Weg nach Dülken gefunden hat.

Die ursprünglich aus Großbritannien stammende Idee vom Walking Bus findet auch hierzulande großen Anklang. Mit dabei sind seit Anfang des Jahres auch zwei Dülkener Grundschulen, die Gemeinschaftsgrundschule Dülken und die Paul-Weyers-Schule. Die Grundidee ist einfach: An der Walking-Bus-Haltestelle, stiecht mit



einem emaillierten Haltestellenschild gekennzeichnet, treffen sich Schülerinnen und Schüler, um auf einer festgelegten Route gemeinsam zur Schule zu gehen. „Das Schild wurde nach einem Entwurf unserer Schülerinnen und Schüler gestaltet, die Stadt Viersen hat es eigens für uns produziert“, erklärt Jörn Alker. Begleitet wird die Gruppe von jeweils zwei Müttern oder Vätern, die zuvor ein Verkehrssicherheitstraining bei der Polizei absolviert haben. Das städtische Engagement kommt nicht von ungefähr, hier ist man voll des Lobes für die von Eltern und Schulen gemeinsam getragenen Initiativen. Für die Stadt Viersen äußert sich Karen Krätschmer, Abteilungsleiterin im Fachbereich Stadtplanung: „Wir hoffen, dass diese lobenswerten Elterninitiativen im wahrsten Sinne auch an anderen Einrichtungen in Dülken ‚Schule machen‘.“ Sie verweist in diesem Zusammenhang auf ähnliche Initiativen in Viersen, wie der Grundschule an der Zweitorstraße, die ebenfalls als positive Beispiele dienen. Laut Fachbereichsleiter Harald Droste wird der Fachbereich Stadtentwicklung im Rahmen des Projektes „Verbesserung der Verkehrssicherheit an Grundschulen und KiTas“ das Thema Walking Bus weiter begleiten und unterstützen.

Hiltrud Bock, Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Dülken freut sich

über stetig wachsende Gruppengrößen auf den bislang zwei angebotenen Linien ihrer Schule: „Die Zahl der Familien, die das Angebot Walking Bus wahrnehmen, wächst kontinuierlich.“ Eine Beobachtung, die auch ihre Kollegin Heidrun Flöth, Konrektorin an der Paul-Weyers-Schule, bestätigt. Was sie nicht verwundert, denn, so die Pädagogin: „Den Tag gemeinsam mit einem gesunden Gang an der frischen Luft zu beginnen, das bringt nur Vorteile.“